

Nationalen Strategie gegen Krebs (NSK) Standortbestimmung

Dr. Kathrin Kramis-Aebischer
Geschäftsführerin Oncosuisse & Krebsliga Schweiz
Fribourg, 27. August 2015

Übersicht

Verständnis zur Qualität in der NSK

Stand der Arbeiten

Prozessqualität

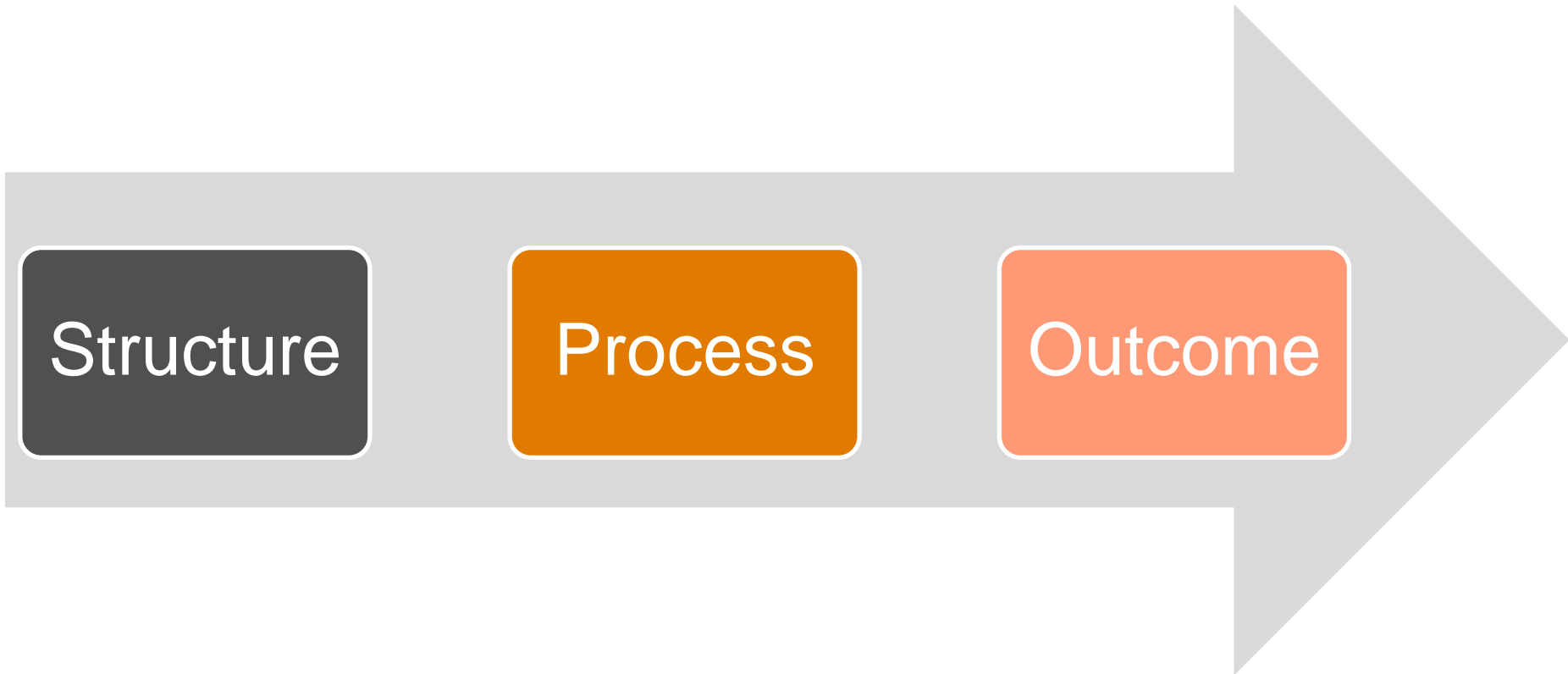
Ergebnisqualität

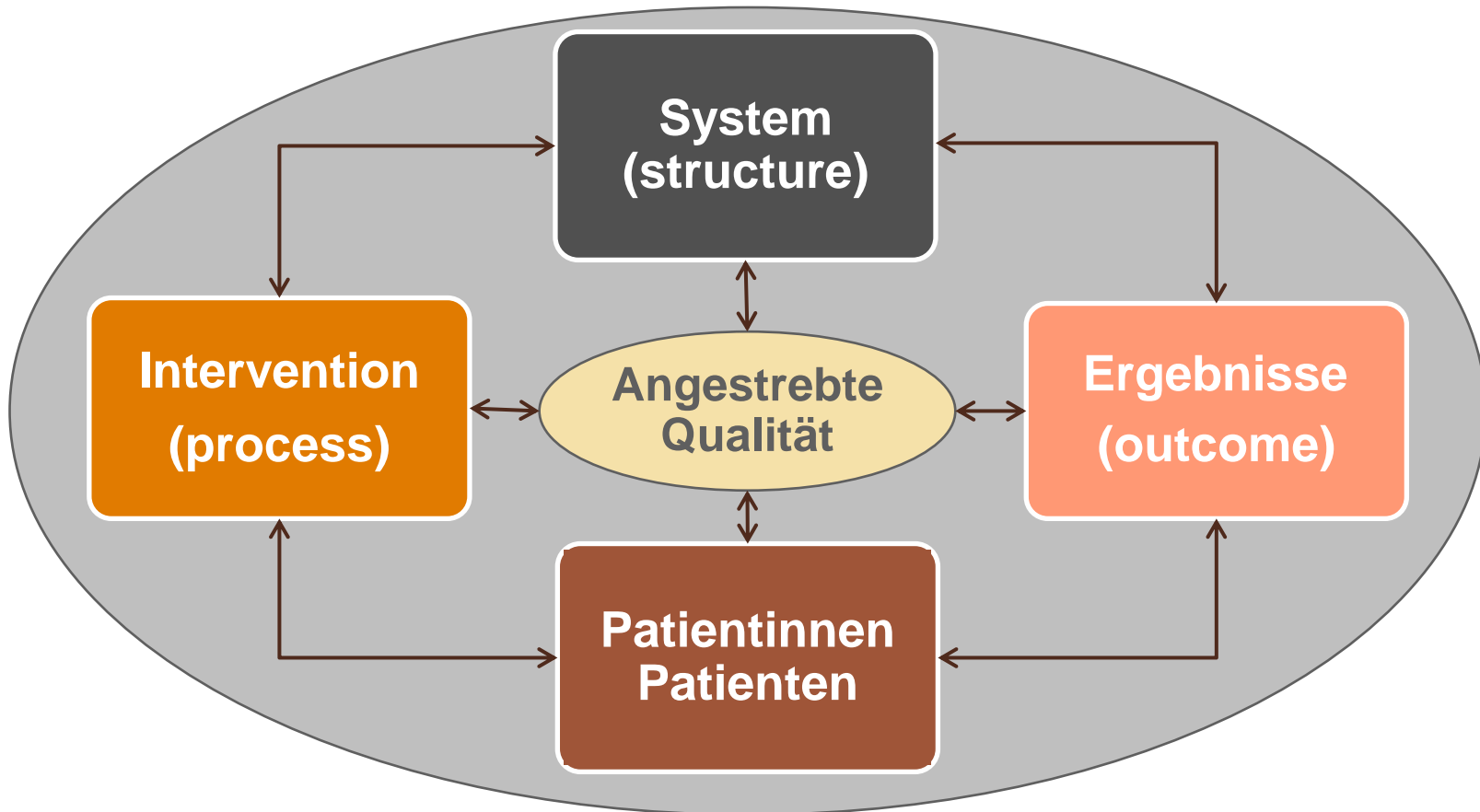
Strukturqualität

«Qualität ist der Grad der Übereinstimmung zwischen den gesetzten Zielen und der erbrachten Leistung in der hierfür passenden Struktur.»

Avedis Donabedian

Donabedians' Quality Framework







Daheim



Unterwegs



Standortbestimmung

Verständnis zur Qualität in der NSK

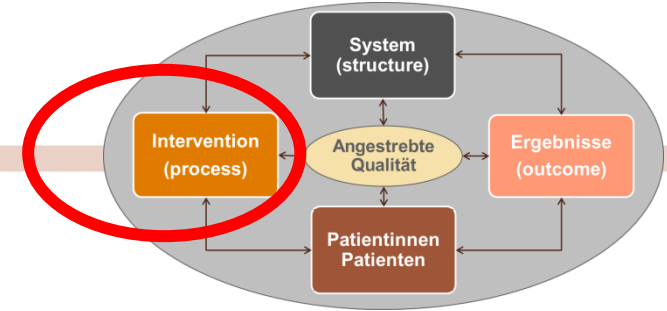
Stand der Arbeiten

Prozessqualität

Ergebnisqualität

Strukturqualität

Prozess



VORBEREITUNG

ANALYSE UND KLÄRUNG

2011-2013

Prioritäten Ziele Aufgaben Abhängigkeiten

PLANUNG UND DESIGN

2014

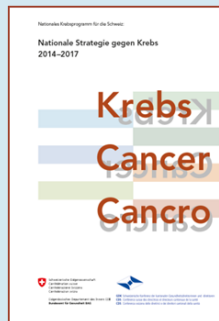
Ressourcen Partner Projektorganisation Projektleitende

Nationales Krebsprogramm für die Schweiz, 2011 - 2015 (NKP II)



- Beeindruckender Fundus an Zielen und Massnahmen
- Nennung neuer Herausforderungen (z.B. Langzeitüberlebende)
- Fehlende Priorisierung der Ziele

Nationale Strategie gegen Krebs, 2014 - 2017 (NSK)



- 7 gewichtete Handlungsfelder und 15 priorisierte Projekte
- Klarer Umsetzungsauftrag
- Federführung der Projekte liegt bei Akteuren (Subsidiarität)

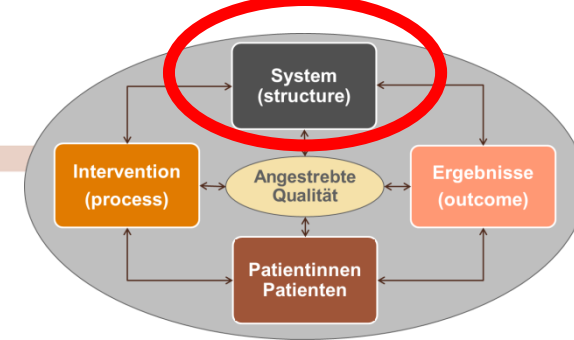
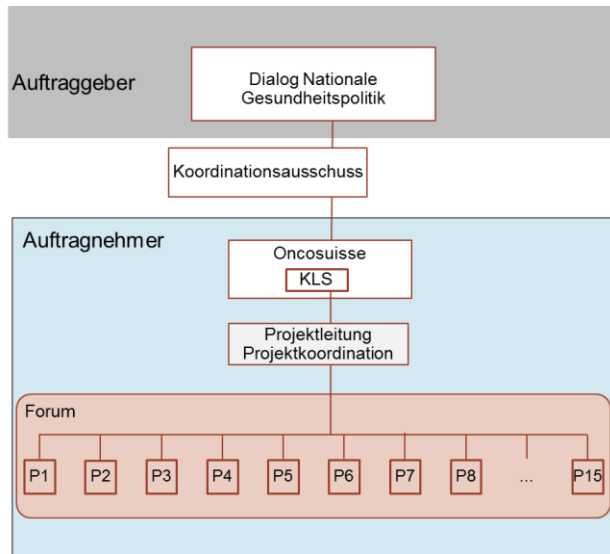


Nationales Krebsprogramm für die Schweiz, 2005 - 2010 (NKP I)

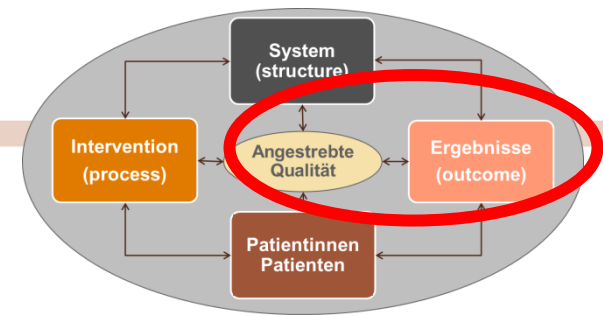


- Integrativer Blick auf die Krebsbekämpfung
- Gelungene Strukturierung der Themenvielfalt
- Fehlende politische Unterstützung

Struktur



- Die erste Phase des Aufbaus der Organisation wurde im November 2014 mit dem *Reporting* an den Koordinationsausschuss abgeschlossen
- Das Beratungsmandat der Firma HPO wurde beendet
- Die für die erste Phase zuständige Kerngruppe wurde aufgehoben
- Ein Gesamtprojektleiter, Dr. Ph. Groux, wurde eingestellt
- Im Mai 2015 wurde dem Dialog NGP ein Reporting vorgelegt
- Der Jahresbericht NSK wurde vom Dialog NGP im Mai 2015 genehmigt



Angestrebte Qualität 2013-2017

VORBEREITUNG

ANALYSE UND KLÄRUNG 2013
Ziele Aufgaben Abhängigkeiten Prioritäten

PLANUNG UND DESIGN 2014
Projektorganisation Ressourcen Partner Projektleitende

BEARBEITUNG

ZWISCHENRESULTATE 2014-2017
RUND 50 ORGANISATIONEN
ÜBER 500 BETEILIGTE



Report 1

Report 2

Report 3

**EVALUATIONSDESIGN
BEFRAGUNGEN**

NACHBEREITUNG

ERGEBNISSE 2017
Qualität Output Outcome

SCHLUSSEVALUATION

Projektstand

Projektgliederung NSK

Ampelstand

V	Prävention	1.1 Strukt. Massnahmen & Gesundheitskompetenz	
		Früherkennung	2.1 Darmkrebs-Screening-Programme
	2.2 Brustkrebs-Screening-Programme		
	2.3 Expertengremium Früherkennungsfragen		
B	Patientenpfade/ Qualitäts- entwicklung	3.1 Patientenpfade	
		3.2 Guidelines und Behandlungsrichtlinien	
		3.3 Tumorboards	
	Versorgung	4.1 Integrierte Versorgungsorganisation	
		Bildung	5.1 Selbstwirksamkeit
	5.2 Kompetenzbildung für Fachpersonen		
F	Forschungs- förderung	6.1 Versorgungsforschung	
		6.2 Klinische und translationale Forschung	
	Epidemiologie/ Monitoring	7.1 Krebsregister-Gesetz (KRG)	
		7.2 Behandlungsdaten und Verknüpfungen	
		7.3 Wissenstransfer in Praxis und Politik	

Beispiele guter Ergebnisqualität

- Die **Verordnung** über die Qualitätssicherung bei Programmen zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammografie ist an die **aktuellen europäischen Leitlinien** zur Qualitätssicherung bei der Brustkrebsvorsorge und -diagnose **angepasst**
 - **Ziel 1 des Projekt 2.1:** Schweizweite Einführung von Brustkrebs-Screening-Programmen
 - **Stand:** die Anpassungen wurden dem BAG überreicht und die Rückfragen sind beantwortet
 - **Nächster Schritt:** beim BAG, die Projektgruppe kann zur Zeit nichts beisteuern
- Ein nationales **Expertinnen- und Expertengremium zu Früherkennungsfragen** ist **etabliert**
 - **Ziel Projekt 2.3:** Aufbau eines nationalen Expertengremiums zu Früherkennungsfragen
 - **Stand:** Rechtliche Grundlagen & Präferenzen BAG / GDK sind geprüft, Optionen werden aktuell ausgearbeitet
 - **Nächster Schritt:** Follow-Up Workshop Projektgruppe zur Diskussion der Optionen und Verabschiedung des weiteren Vorgehens
- **Arbeiten** zur Schaffung der notwendigen **gesetzlichen Grundlagen** werden weitergeführt
 - **Ziel Projekt 7.1:** Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen (KRG)
 - **Stand:** der parlamentarische Prozess wurde im Frühjahr gestartet
 - **Nächster Schritt:** BAG involviert Projektgruppe sobald nötig